



Arbeits- und Gesundheitsschutz in Pflegeheimen

- **Biostoffverordnung**
- **Arbeitsmedizinische Vorsorge**
- **Betriebsarzt und
Fachkraft für Arbeitssicherheit**

Dr. med. Stefan Baars, Gewerbeärztlicher Dienst

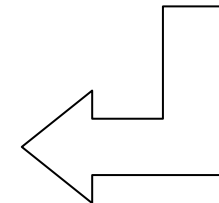
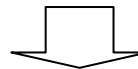
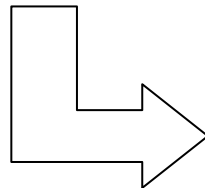
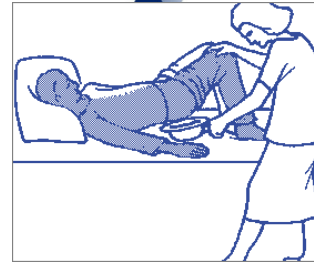


Infektionsgefahren in der Pflege

Mitarbeiter



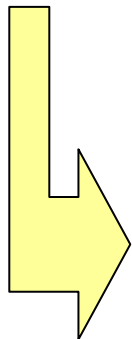
Bewohner



Mikroorganismen

Infektionsschutzgesetz

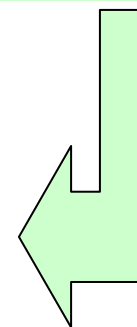
**Biostoffverordnung
und TRBA 250**



Bewohner

**Gefährdung
↓
Maßnahmen**

Beschäftigte





Biostoffverordnung



Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen, BiostoffV (17.01.1999)

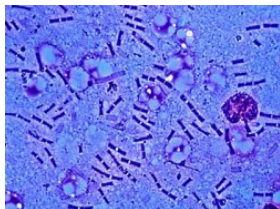
Biologische Arbeitsstoffe sind u. a. **Mikroorganismen**, die

- **Infektionen**

→ Einteilung in 4 Risikogruppen

- allergisierende Wirkungen

- toxische Wirkungen



hervorrufen können.



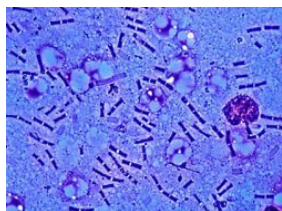
Biostoffverordnung



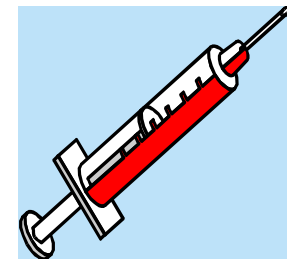
Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen, BiostoffV (17.01.1999)

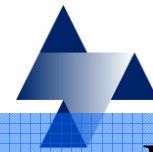
Gilt für Tätigkeiten

- *mit* biologischen Arbeitsstoffen (gezielte Tätigkeiten)
- *im Gefahrenbereich von* biologischen Arbeitsstoffen (ungezielte Tätigkeiten)



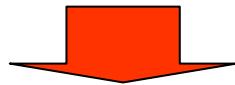
Konkretisierung für Gesundheitswesen:
➔ **TRBA 250**





Grundprinzip der Biostoffverordnung:

Gefährdungsbeurteilung (Mikroorganismen?, Tätigkeiten?)



Betriebsarzt und FaSi beteiligen !!



Festlegung der Schutzstufe (i.d.R. 2) mit Schutzmaßnahmen, z. B.



Vermeidung der Infektionsgefährdung

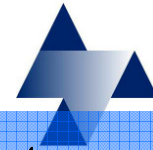
Technisch: geschlossene Systeme

Organisatorisch: Arbeitsaufteilung/-ablauf, Unterweisung

Persönlich: Schutzausrüstung

Individuell: arbeitsmedizinische Vorsorge





Vorbeugung von Stichverletzungen:

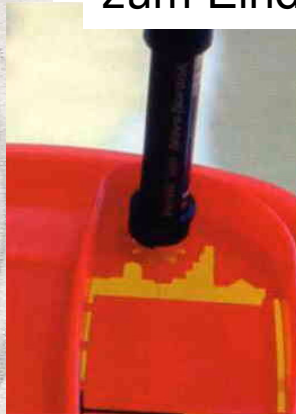
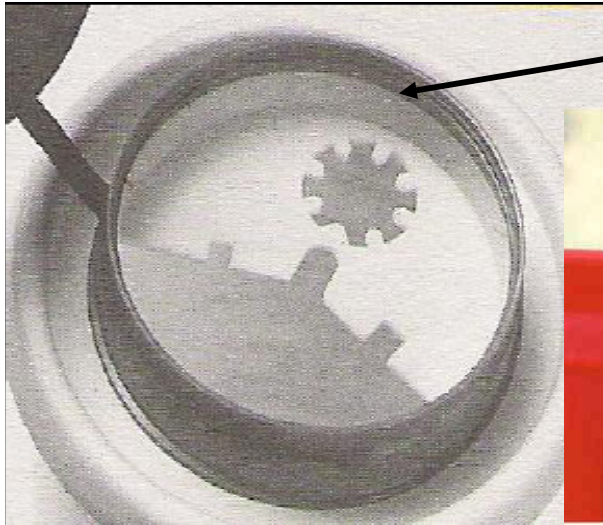
- ✓ **Recapping vermeiden**
- ✓ **Pen-Nadeln sicher entfernen**
- ✓ **„sichere“ Arbeitsgeräte verwenden**
- ✓ **sofort in geeignete Abwurfbehälter entsorgen**



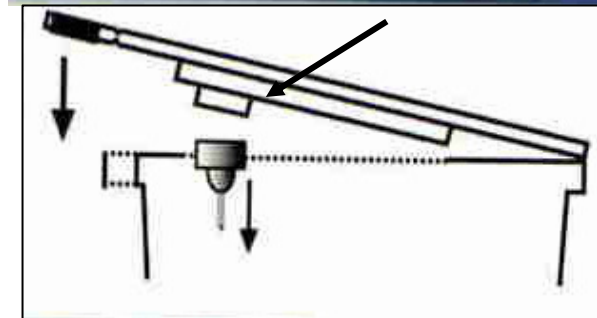
➔ in die Hygienepläne / Standards integrieren !



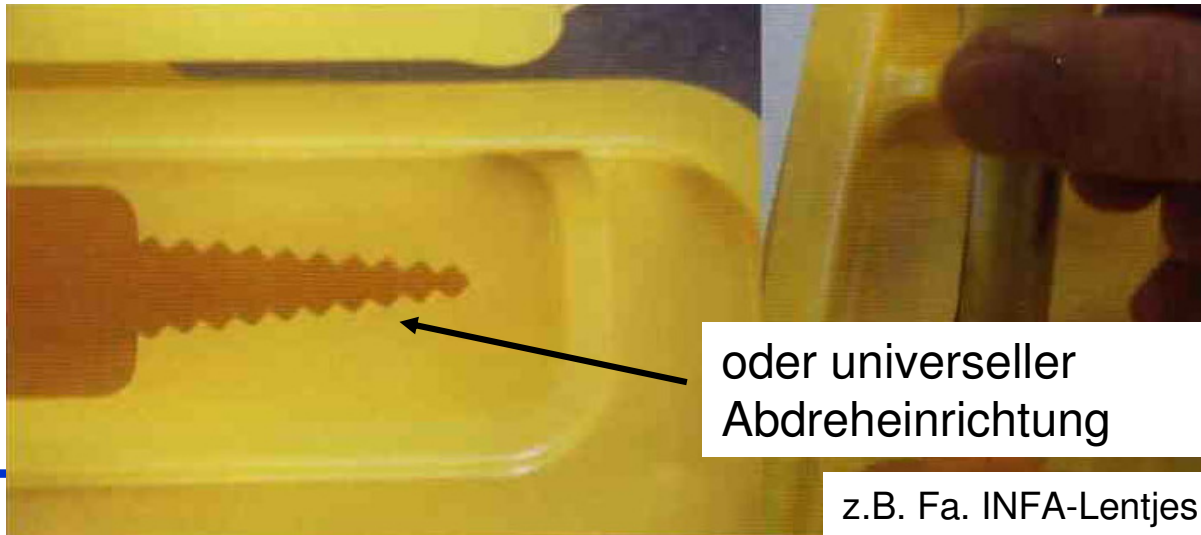
Pen-Entsorgung



Abwurfbehälter mit der Möglichkeit Pen-Nadeln abzdrehen, gibt es auch mit „Nase“ zum Eindrücken der Nadel in den Behälter,



z.B. Fa. Heisig

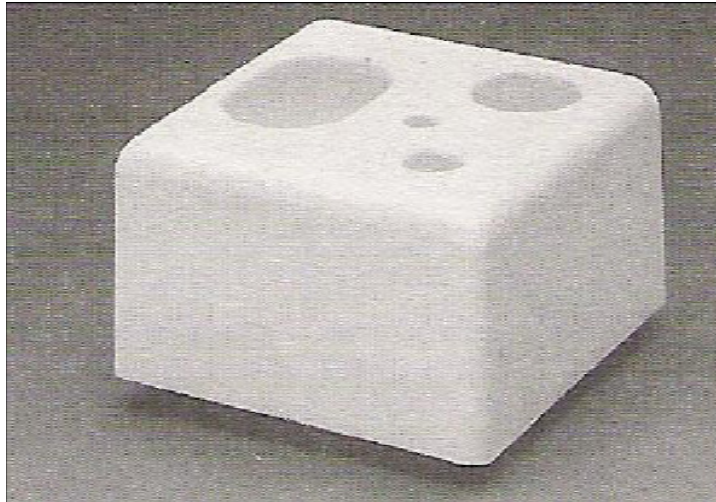


oder universeller
Abdreheinrichtung

z.B. Fa. INFA-Lentjes



Pen-Entsorgung



Rücksteckhilfe („Pen-Safe“) mit der Möglichkeit, die Kappe des Pens einhändig wieder auf den Pen zu setzen. Die Kappe wird in die Aussparung gesetzt und der Pen von oben aufgesetzt.



Sprizentablett mit der Möglichkeit, die Kappe des Pens einhändig wie oben wieder auf den Pen zu setzen, bietet gleichzeitig Platz für Materialien und Entsorgungsbehälter.

(z. B. Sprizentablett halitab der Fa. Hammerlit)



Pen-Entsorgung



i. d. R. kostenlose **Abdrehhilfe** für Pen-Nadeln mit Ausdrückvorrichtung der Fa. Novo Nordisk.

ausdrücken



Safe-clip der Fa. Becton Dickinson: durch Zusammendrücken des Gerätes wird die Nadel abgeknipst und im Inneren aufbewahrt, Fassungsvermögen: 1.500 Nadeln. Entsorgung im Hausmüll.





Sichere Arbeitgeräte z. B. Lanzetten



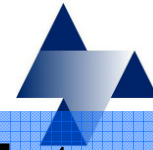
Lanzetten mit Selbstentschärfung nach Verwendung, z. B. Fa. Sarstedt

in Zukunft **Pflicht** bei:

- HBV / HCV / HIV-Infizierten
- Fremdgefährdenden Bewohnern

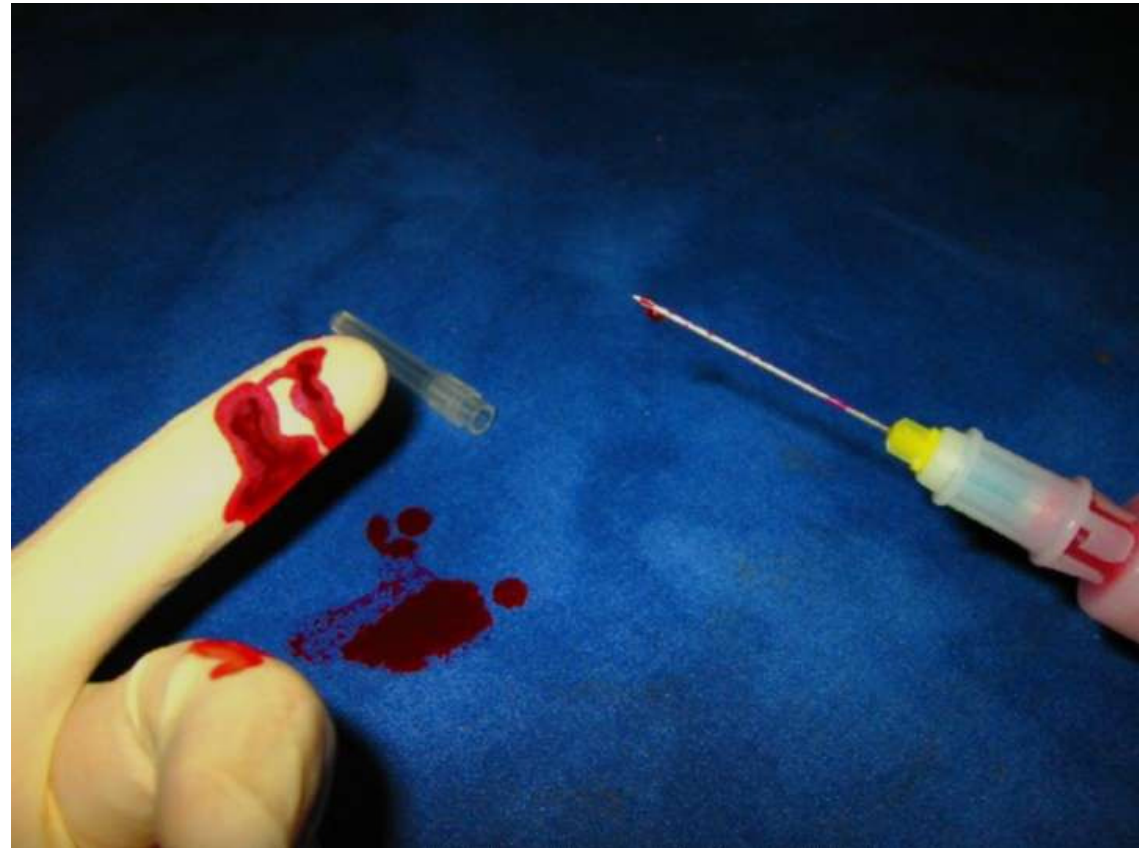
Stechhilfe mit Lanzetten-Trommel, z. B. Accu-Chek-Multiclix, Fa. Roche



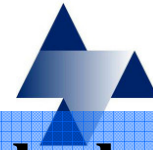


Management nach Stichverletzungen:

- vorher festlegen
- Desinfektion
- ggf. Postexpositionsprophylaxe regeln
- Dokumentation !!



➔ in die Hygienepläne / Standards integrieren !

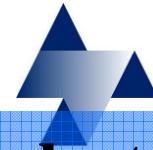


Schutzausrüstung, Handschuhe:



**je nach Gefährdung
und Einsatzzweck !**

→ in die Hygienepläne / Standards integrieren !

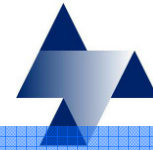


Schutzausrüstung, Atemschutz:

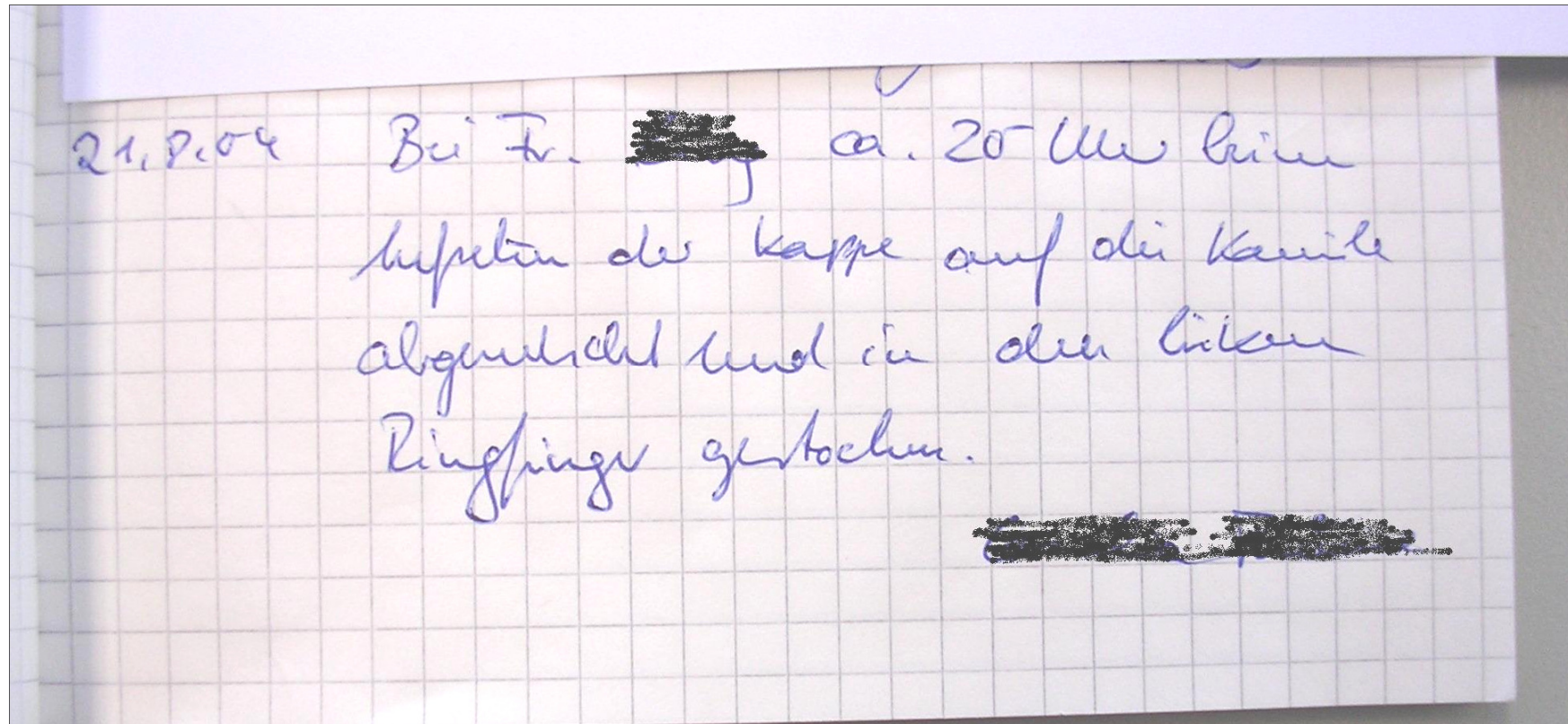


**je nach Gefährdung
und Einsatzzweck !**

→ in die Hygienepläne / Standards integrieren !



Müssen Unterweisungen wirklich sein?



➔ deshalb: schriftlich (Standards !) und mündlich

Arbeitsmedizinische Vorsorge:

1. Arbeitsmedizinische **Gefährdungsbeurteilung**
2. **Aufklärung und Beratung** der Beschäftigten incl. Impfangebot
3. Arbeitsmedizinische **Vorsorgeuntersuchung**
4. **Fortentwicklung** des betrieblichen Gesundheitsschutzes (Analyse, Unterweisungen usw.)



Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung:

Wer untersucht?

Facharzt für Arbeitsmedizin oder mit Zusatz Betriebsmedizin

Wann?

Vor Aufnahme der Tätigkeit (Erstuntersuchung) und in regelmäßigen Abständen (Nachuntersuchung)

Verbindlich?

- a) verpflichtend = Voraussetzung für die Beschäftigung !!**
(i. d. R. **Hepatitis A, B und C**)
- b) Angebot: richtet sich nach Gefährdungsbeurteilung und Anhang IV**



Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung:

Umfang?

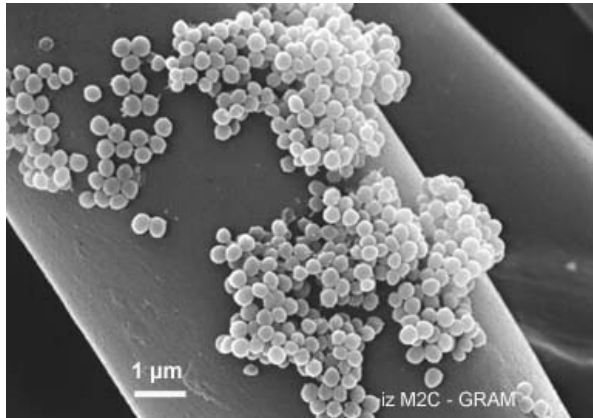
- richtet sich nach Gefährdungsbeurteilung
- setzt Kenntnis des Arbeitsplatzes voraus
- Untersuchungsinhalt und Bewertung nach G 42
- schließt Impfangebot ein

Wer trägt Kosten?

für Untersuchung und Impfung der **Arbeitgeber**

welches Ergebnis?

- a) Verpflichtende Untersuchung: ärztliche Bescheinigung (Bedenken ja / nein?) ➔ **Vorsorgekartei**
- b) Angebotsuntersuchung: nur an Beschäftigte



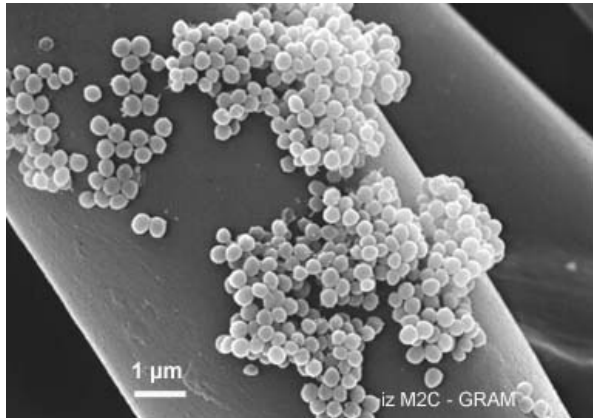
MRSA



Gefahr für Beschäftigte?

MRSA/ORSA= Methicillin/Oxacillin-resistente Staphylococcus aureus

- **MRSA/ORSA stellen keine Gefährdung für Beschäftigte dar**
(Ausnahme: Mitarbeiter mit Hautläsionen oder Ekzemen)
- **MRSA/ORSA-infizierte / besiedelte Personen sind keine Gefahr für die Allgemeinbevölkerung**



MRSA



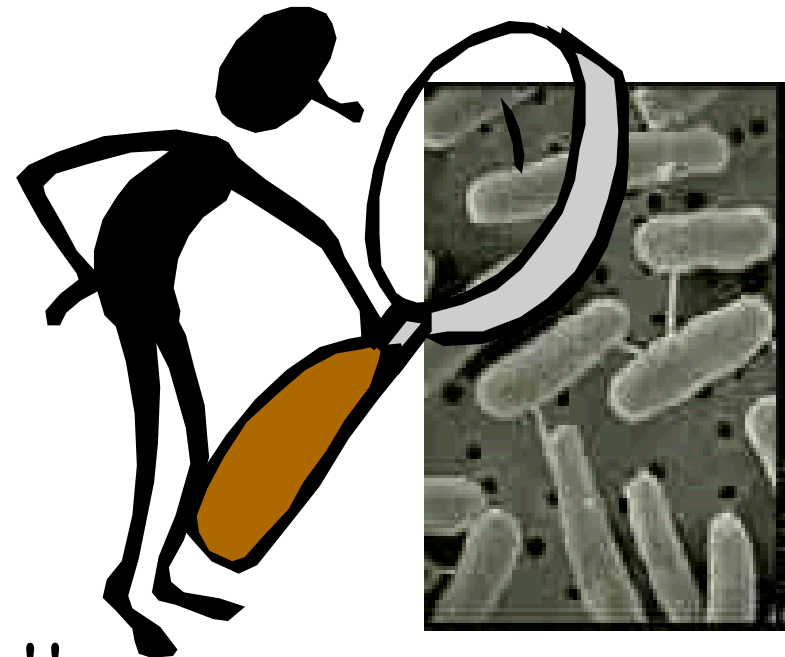
MRSA in der Pflege (Merkblatt des NLGA)

- **Information**
- Hygieneplan
- **Händehygiene** (Händedesinfektion)
- Einmalhandschuhe, Schutzkittel (patientenbezogen), Einmalschürzen, Mund-Nasenschutz
- ggf. Isolation

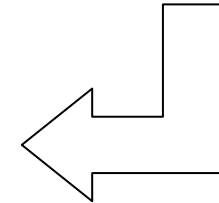
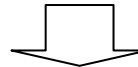
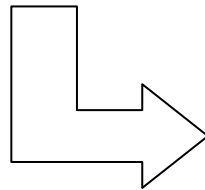
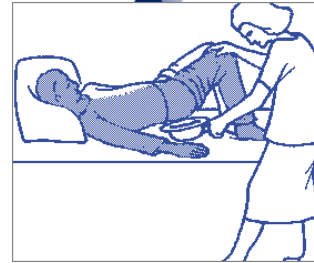


Infektionen, wer ist noch gefährdet?

- Reinigungspersonal ?
- Hausmeister ?
- Wäschereipersonal ?
- Küchenpersonal ?
- andere ?



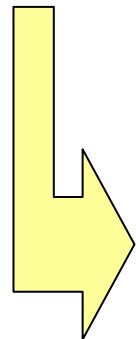
➔ Gefährdungsbeurteilung !!



Mikroorganismen

Infektionsschutzgesetz

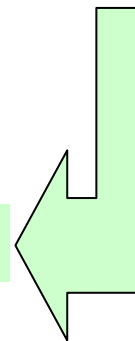
**Biostoffverordnung
und TRBA 250**



Kunde

✓ Gefährdungsbeurteilung
✓ Unterweisung
✓ arbeitsmedizinische Vorsorge G 42
verpflichtend (Vorsorgekartei)

Beschäftigte





Arbeitssicherheitsgesetz und BGV A2



Betriebsarzt



Fachkraft für Arbeitssicherheit

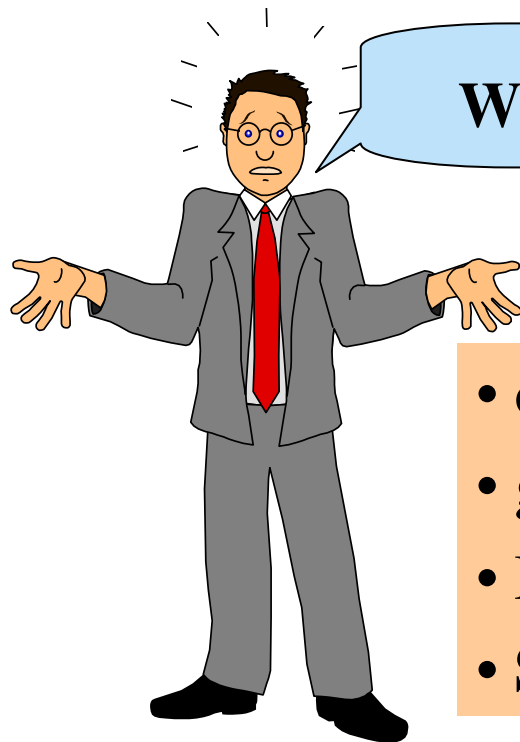


ArbeitsSchutzAusschuss

Pflichten des Arbeitgebers, u. a.



Gefährdungsbeurteilung



Wie soll ich das machen?

- organisatorische Voraussetzungen schaffen
- gesunden Menschenverstand nutzen
- Mitarbeiter beteiligen
- **Sachverstand einholen**



Betriebsarzt

Fachkraft für Arbeitssicherheit



- beraten den Arbeitgeber in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- beraten bei sinnvoller und praktikabler Umsetzung von Vorschriften
- unterstützen bei der Gefährdungsbeurteilung
- unterstützen bei Unterweisungen
- Betriebsarzt führt arbeitsmedizinische Vorsorge durch
- Betriebsarzt berät zu Einsatzmöglichkeiten von Schwangeren und bei Wiedereingliederung
- Teilnahme am ASA



Betriebsarzt

Fachkraft für Arbeitssicherheit



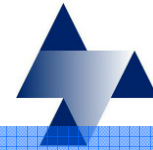
Wie erfolgt die Unterstützung? z. B. durch:

- Bereitstellung von Informationen
- Teilnahme an Begehungen, Besprechungen, Unterweisungen
- arbeitsmedizinische Untersuchungen
- Zusammenarbeit untereinander und mit / Beschäftigten / Beauftragten / Betriebsrat
- Dokumentation / Erstattung regelmäßiger Berichte



nicht zu den Aufgaben des Betriebsarztes gehört:

- **Überprüfung von Krankschreibungen**
- **kassenärztliche Behandlung der Mitarbeiter**
- **„Einstellungsuntersuchungen“**
- **„Gesundheitszeugnis“**



Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

<u>Gefährdung/Belastung</u>	<u>Untersuchung</u>	<u>Rechtsgrundlage</u>
• Infektionsgefahr	G 42, Impfungen	BioStoffV
• Hautbelastung	G 24	GefStoffV
• Rückenbelastung	G 46	ArbSchG
• Nachtarbeit	BMA-Empfehlung	ArbZG
• Arbeit am Computer	G 37	BildscharbV
• psych. Fehlbelastung	???	. / .



Betriebsarzt

Fachkraft für Arbeitssicherheit

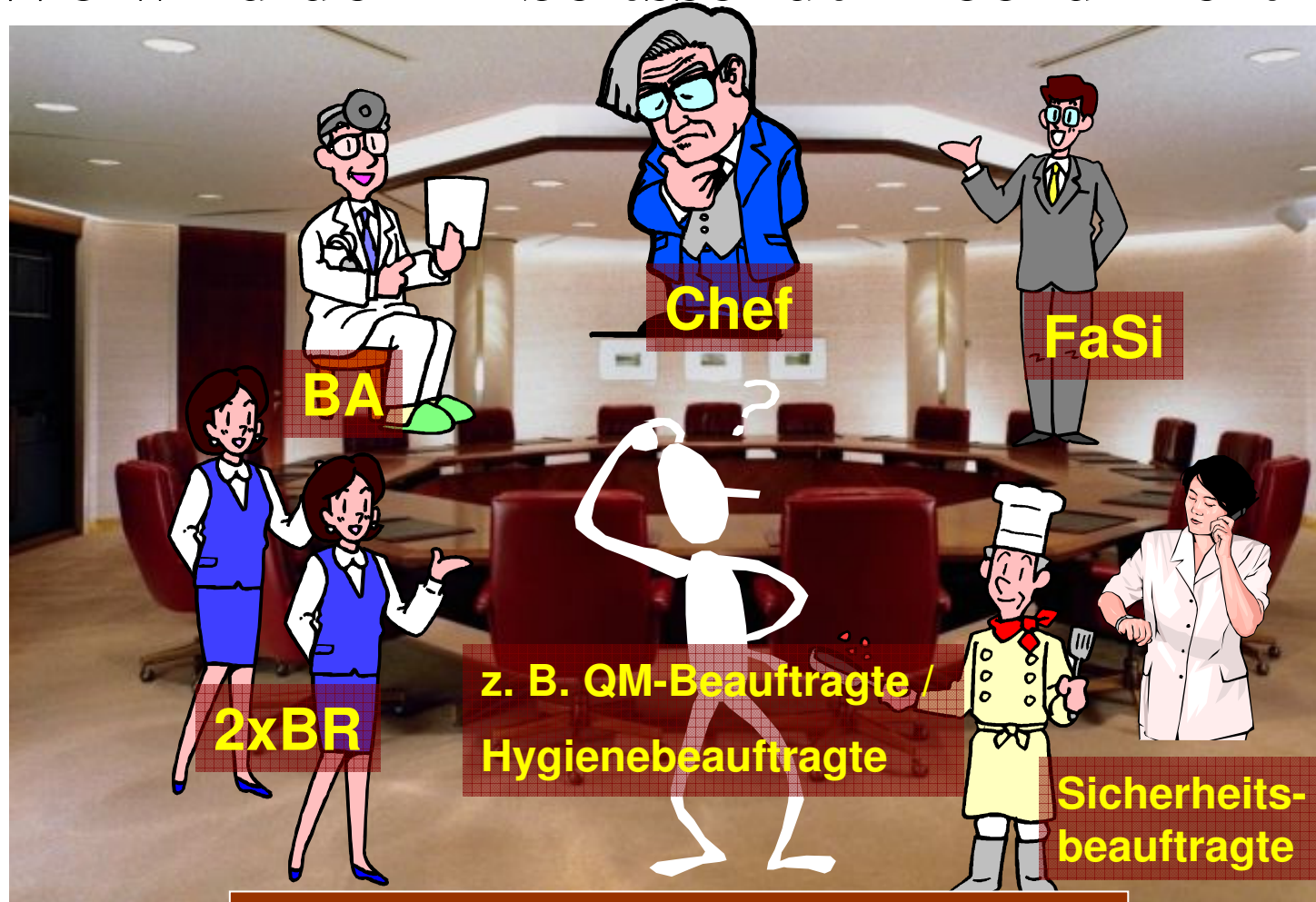


Wie erkenne ich eine(n) guten BA oder FaSi? z. B.:

- ☒ detaillierte Festlegung von Aufgaben und Zeitumfang im Vertrag
- ☒ Qualifikation / Erfahrungen in der Branche
- ☒ Kontinuität der Betreuung
- ☒ kurzfristige Erreichbarkeit
- ☒ intensive Zusammenarbeit
- ☒ regelmäßige Begehungen
- ☒ regelmäßige Teilnahme am ASA
- ☒ regelmäßige schriftliche Tätigkeitsberichte

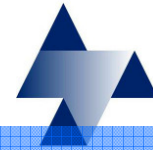


Wo wird der Arbeitsschutz koordiniert ?



ArbeitsSchutzAusschuss





Einsatzzeiten für Betriebsärzte und FaSi (BGV A 2)

➤ Regelbetreuung

Betriebsarzt :



0,25 Stunden pro Mitarbeiter im Jahr

zusätzlich: Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

FaSi :



0,25 Stunden pro Mitarbeiter im Jahr



Ausnahmen von der Regelbetreuung:

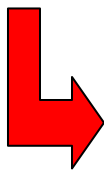
- **Grundbetreuung und anlassbezogene Betreuung**
 - nur für Einrichtungen mit weniger als 11 Beschäftigte
 - Gefährdungsbeurteilung mit BA oder FaSi
 - Beratungsanlässe werden durch den Unternehmer ermittelt
- **Alternative Betreuungsmodelle (bis 50 Beschäftigte)**
 - Unternehmer ist aktiv eingebunden
 - Teilnahme an einem **Verbands- oder Trägermodell**
 - Schulungen des Unternehmers
 - keine festen Einsatzzeiten, Beratungsanlässe werden durch den Unternehmer ermittelt



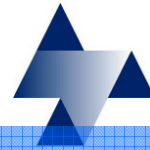


Wichtig für Sie:

- **Beratung**, nicht Kontrolle durch Betriebsarzt und FaSi
- **Schweigepflicht** (Wahrung von Betriebsgeheimnissen, zusätzlich ärztliche Schweigepflicht)
- Verpflichtung zur **Unterstützung** durch Arbeitgeber
- **Verantwortung** für Aufgabenerfüllung **beim Arbeitgeber**



Berichtspflicht: „Der Unternehmer hat den Betriebsarzt / die Fachkraft für Arbeitssicherheit ... zu verpflichten, über die Erfüllung der übertragenen Aufgaben regelmäßig schriftlich zu berichten.“



Dokumentation im Arbeitsschutz „ein Ordner für die Gewerbeaufsicht“?

Nein, ist nicht erforderlich !!

Sondern:

Arbeitsschutz muss in betriebliche Abläufe integriert sein:
Qualitätshandbuch, Hygienehandbuch u. ä.

Auch die Gefährdungsbeurteilung kann (soll) integriert werden!



Für einen funktionierenden Arbeits- und Gesundheitsschutz sind entscheidend:



1) Organisation (u. a. Verantwortung und Unterstützung) sicherstellen

2) Gefährdungsbeurteilung durchführen

3) Unterweisungen durchführen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

Fragen an:

**Dr. med. Stefan Baars, Gewerbeaufsichtsamt Hannover
0511/4446-311**

stefan.baars@gaa-h.niedersachsen.de

